



### Église Saint Joseph, Westenfelder 1977

1884 wurde der Plan gefasst, eine Orgel anzuschaffen. Die Ausführung wurde der Firma Georg Stahlhuth (1830-1913) aus Burtscheid-Aachen anvertraut, deren Besitzer u.a. Schüler des berühmten französischen Orgelbauers Cavillé-Coll war. Die Orgel hatte 33 Register, verteilt auf 2 Manuale und Pedal.

Nach einem halben Jahrhundert, 1932, drängten sich Änderungen, Verbesserungen und Modernisierungen auf. Mit diesem Umbau wurde der neue Inhaber der Firma Stahlhuth, Georges Haupt, Sohn und Schüler berühmter Orgelbaumeister, betraut. Haupt, der von seiner Manufaktur in Lintgen aus viele Instrumente ins In- und Ausland lieferte -

auch die Domorgel in der Kathedrale - sicherte sich mit dem neuen Werk einen festen Platz in der Geschichte des Orgelbaus. Das Werk erhielt 51 Register, wovon 29 aus der alten Orgel stammten, verteilt auf 3 Manuale und Pedal. Die feierliche Einweihung war am 3. Juli 1932. Orgelkonzerte wurden aufgeführt durch Heinrich WEBER, Professor an der Orgelakademie St. Gregorius. Aachen, Aug. VEREES, Organist in Namur und Albert THORN, Titularorganist.

1964 wurde diese Orgel umgebaut um mehr Raum für den Kirchenchor zu gewinnen. Leider wirkte sich der Umbau sehr nachteilig für das Instrument aus. Schon nach wenigen Jahren war dieses Werk in einem desolaten Zustand und ein Neubau drängte sich auf.

1977 vertraute man den Bau einer neuen Orgel dem Orgelbaumeister Georges Westenfelder an, der seit Jahren die künstlerische Leitung der "Manufacture d'Orgues Luxembourgeoise" in Lintgen übernommen hatte. Die neue Orgel besitzt 60 Register (21 aus der alten Orgel, 17 sogar aus der ersten Stahlhuthorgel von 1885). Sie wurden sorgfältig überarbeitet, so dass ihr ursprünglicher Charakter erhalten blieb. Die Orgel hat 4 428 Pfeifen, davon 224 aus Holz, 302 aus Kupfer und 3 902 aus Zinn. Die grösste Pfeife misst 6 Meter, die kleinste 4 mm. Im Grunde genommen handelt es sich um ein reiches 3-manualiges Werk, dem noch ein Bombardewerk hinzugefügt wurde. Eine besondere Bereicherung bringen die Register des Bombardewerkes, von denen 2 in spanischer Bauweise, horizontal, im Prospekt sichtbar sind.

Text: Jean Huybrechts (ehemaliger Titularorganist der Sankt Joseph Kirche)

Photo de l'Orgue Westenfelder de 1977: Les Amis de l'Orgue de Saint Joseph a.s.b.l.

I Réckpostiv C–c <sup>4</sup>		II Hauptwierk C–c <sup>4</sup>		III Schwellwierk C–c <sup>4</sup>		IV Bombardewierk C–c <sup>4</sup>		Pedal C–g <sup>1</sup>	
1. Suavial	8'	14 Gedackt	16'	28 Quintade	16'	45 Trompete	16'	49 Principal	16'
2. Gedackt	8'	.	.	.	.	.	.	.	.
3. Principal	4'	15 Principal	8'	29 Gambe	8'	46 Spanische Trompete	8'	50 Subbass	16'
4. Rohrpomme	4'	16 Rohrgedackt	8'	30 Grobgedackt	8'	47 Spanische Trompete	4'	51 Baßzink II	10 2/3' + 6 2/5'
5. Nasat	2 2/3'	17 Holzflöte	8'	31 Traversflöte	8'	48 Cornett	V	52 Oktave	8'
6. Octav	2'	18 Prestant	4'	32 Schwebung	8'	<i>Tremulant</i>		53 Gemshorn	8'
7. Terz	1 3/5'	19 Koppelflöte	4'	33 Principal	4'	.	.	54 Bordun	8'
8. Quinte	1 1/3'	20 Quinte	5 1/3'	34 Blockflöte	4'	.	.	55 Flöte	4'
9. Oktävlein	1'	21 Terz	3 1/5'	35 Rohrnasat	2 2/3'	.	.	56 Rohrpfiefe	2'
10 Scharf IV	1'	22 Sesquialter	2fach	36 Nachthorn	2'	.	.	57 Hintersatz V	4'
11 Rankett	16'	23 Oktave	2'	37 Terz	1 3/5'	.	.	58 Bombardee	16'
12 Krummhorn	8'	24 Mixtur V	2'	38 Septime	1 1/7'	.	.	59 Trompete	8'
13 Schalmey	4'	25 Cimbel III	2/3'	39 Rauchmixtur IV	2'	.	.	60 Clairon	4'
<i>Tremulant</i>	.	26 Trompete	8'	40 Terzcymbel	2/3'	.	.	<i>Tremulant</i>	
.	.	27 Clairon	4'	41 Trompete	8'	.	.	.	.
.	.	<i>Tremulant</i>		42 Clairon	4'	.	.	.	.
.	.	.	.	43 Oboe	8'	.	.	.	.
.	.	.	.	44 Vox Humana	8'	.	.	.	.
.	.	.	.	<i>Tremulant</i>		.	.	.	.

- *Koppelen:* I/II, III/I, III/II, IV/II, I/P, II/P, III/P, IV/P.
- *Spillhüllefen:* 4000 digital Setzerkombinationen, 6 fest Kombinationen, Regesterschweller, Jalousieschweller III, Zongenofsteller eenzel a generell, Mixturofsteller, Koppelofsteller
- *Traktur:* Mechanesch Spilltraktur, Elektresch Regëstertraktur